

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses  
am 13.02.2020**

**um 17:00 Uhr bis 18:28 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Vertretung für Herrn Lothar Krebs

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Mathias Heidtmann

Vertretung für Herrn Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Heinz Jürgen Heuser

Vertretung für Herrn York Edelhoff

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Frau Tanja Kreimendahl

Vertretung für Herrn Sven Wolf

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Vertretung für Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Bernd Quinting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Vertretung für Herrn Jens-Peter Nettekoven

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Vertretung für Herrn Thomas Kase, ab 17:29  
Uhr, TOP 14

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Vertretung für Herrn Ernst Otto Mähler

**Stadtdirektor und Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Peter Heinze

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

**Von der Verwaltung**

Herr Jörg Biermann

Herr Dirk Deutemann

Frau Elke Ittig

Herr Thomas Judt

Frau Christina Kutschaty

Herr Lutz Lajewski

Herr Klaus Peter Listner

Herr Niklas Luhmann

Frau Sabine Räck

Frau Christel Steylaers

Herr Arnd Zimmermann

Herr Valentin Zimmermann

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 30.01.2020   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 15/6602 | Bus auf Bestellung<br>Anfrage der SPD-Fraktion  |
| <b>3.1.1</b> | 15/7053 | Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 25.09.2019; Bus auf Bestellung  |
| <b>3.2</b>   | 15/7007 | Sachstand Maßnahmen- und Umsetzungsplan Radverkehrskonzept 2020<br>Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  |
| <b>3.2.1</b> | 15/7003 | Sachstand Radverkehrskonzept  |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/6945 | Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln zur Mängelbeseitigung im Freibad Eschbachtal gemäß der vorliegenden Kostenschätzung                          |
| <b>4.2</b>   | 15/7020 | Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020<br>Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg - Flucht- und Rettungswege |
| <b>4.3</b>   |         | Gerichtskosten des "DOC-Streits" mit der Stadt Wuppertal  |
| <b>5</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>7.1</b>   | 15/6949 | Vandalismusprävention am Hauptbahnhof<br>Antrag der SPD-Fraktion  |
| <b>7.1.1</b> | 15/7079 | P+R Parkhaus Hauptbahnhof Remscheid   |
| <b>7.2</b>   | 15/6883 | Neugestaltung Stadtpark Remscheid<br>Antrag der SPD-Fraktion  |
| <b>7.3</b>   | 15/6989 | Mobile Bäume gegen Falschparker*innen<br>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  |

- |               |         |   |
|---------------|---------|---|
| <b>7.4</b>    | 15/6994 | Mehr Transparenz schaffen - Eintrittsregelungen der Kultureinrichtungen harmonisieren - Antrag der FDP-Ratsgruppe   |
| <b>8</b>      |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b>    |         | Unterhaltskosten des geplanten Daches auf dem Friedrich-Ebert-Platz<br>Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf   |
| <b>8.2</b>    |         | Ampelschaltung Freiheitstraße<br>Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt  |
| <b>8.3</b>    |         | Werbeanlage am Brunnen Allee-Center<br>Anfrage von Ratsmitglied Stippekoehl   |
| <b>9</b>      |         | Sachstandsbericht Gewerbegebiete  |
| <b>10</b>     |         | Sachstandsbericht Wohnbauflächen  |
| <b>11</b>     | 15/6180 | Umsetzung der Ausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter bei der Feuerwehr Remscheid und entsprechende Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die bestehende gemeinschaftliche staatlich anerkannte Schule für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten für die Städte Solingen, Remscheid und Leverkusen |
| <b>12</b>     | 15/6824 | Satzung zur Änderung der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Remscheid   |
| <b>13</b>     | 15/6825 | Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder   |
| <b>14</b>     | 15/6901 | 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf "Mehr Wohnbauland am Rhein"; Stellungnahme der Stadt Remscheid zur förmlichen Beteiligung gemäß § 9 Absatz 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit § 13 Absatz 1 Landesplanungsgesetz Nordrhein-Westfalen   |
| <b>15</b>     | 15/6923 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Alt-Remscheid am Sonntag, den 17.05.2020, am Sonntag, den 11.10.2020 sowie am Sonntag, den 29.11.2020  |
| <b>16</b>     | 15/6977 | Einrichtung einer Vollzeitstelle „Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Pädagogik“ im Schulpsychologischen Dienst, zur Unterstützung der Remscheider Schulen des gemeinsamen Lernens zum 01.04.2020.   |
| <b>17</b>     | 15/7016 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Projektfinanzierung / Mittelbereitstellung   |
| <b>17.1</b>   | 15/7059 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  |
| <b>17.1.1</b> | 15/7075 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Beantwortung der Anfrage der W.I.R. Ratsgruppe (Drs.Nr. 15/7059)   |

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>18</b> | 15/6988 | Gigabitkoordinator für Remscheid   |
| <b>19</b> | 15/7060 | Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die bauliche und technische Unterhaltung sowie für die Wartung und Prüfung TGA (Technische Gebäudeausrüstung) aller Anlagen in städtischen Gebäuden |

**II. Nichtöffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>2</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>2.1</b> | 15/6962 | BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - aktueller Sachstand   |
| <b>3</b>   |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung            |
| <b>4</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                |
| <b>6</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>7</b>   | 15/6991 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe -  |
| <b>7.1</b> | 15/7066 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Beantwortung von Fragen aus den Fraktionen zur Drs.Nr. 15/6991         |
| <b>7.2</b> | 15/7084 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Synopse zum Projektvertrag (Ergänzung zur DrsNrn. 15/6991 und 15/7066) |

## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende zusätzliche Tagesordnungspunkte vor:

#### Öffentliche Sitzung

- |               |         |   |
|---------------|---------|---|
| <b>3.1.1</b>  | 15/7053 | Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 25.09.2019; Bus auf Bestellung  |
| <b>4.2</b>    | 15/7020 | Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020<br>Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg - Flucht- und Rettungswege                     |
| <b>7.1.1</b>  | 15/7079 | P+R Parkhaus Hauptbahnhof Remscheid   |
| <b>17.1</b>   | 15/7059 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  |
| <b>17.1.1</b> | 15/7075 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Beantwortung der Anfrage der W.I.R. Ratsgruppe (Drs.Nr. 15/7059)   |
| <b>18</b>     | 15/6988 | Gigabitkoordinator für Remscheid  |
| <b>19</b>     | 15/7060 | Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die bauliche und technische<br>Unterhaltung sowie für die Wartung und Prüfung TGA (Technische Gebäudeausrüstung) aller Anlagen in städtischen Gebäuden |

#### Nichtöffentliche Sitzung

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>2.1</b> | 15/6962 | BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - aktueller Sachstand   |
| <b>7.1</b> | 15/7066 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Beantwortung von Fragen aus den Fraktionen zur Drs.Nr. 15/6991         |
| <b>7.2</b> | 15/7084 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Synopse zum Projektvertrag (Ergänzung zur DrsNrn. 15/6991 und 15/7066) |

Ratsmitglied Heidtmann beantragt, die TOP 7.3 und 7.4 zu vertagen, damit sie zuerst in den Fachausschüssen beraten werden können.

Ratsmitglied Schlieper beantragt, den TOP N 7 zur Beschlussfassung in den Rat zu verweisen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, dies unter dem Tagesordnungspunkt zu thematisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die TOP

Öffentliche Sitzung

- |               |         |   |
|---------------|---------|---|
| <b>3.1.1</b>  | 15/7053 | Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 25.09.2019; Bus auf Bestellung  |
| <b>4.2</b>    | 15/7020 | Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020<br>Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg - Flucht- und Rettungswege                     |
| <b>7.1.1</b>  | 15/7079 | P+R Parkhaus Hauptbahnhof Remscheid   |
| <b>17.1</b>   | 15/7059 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  |
| <b>17.1.1</b> | 15/7075 | Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung<br>Beantwortung der Anfrage der W.I.R. Ratsgruppe (Drs.Nr. 15/7059)   |
| <b>18</b>     | 15/6988 | Gigabitkoordinator für Remscheid  |
| <b>19</b>     | 15/7060 | Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die bauliche und technische<br>Unterhaltung sowie für die Wartung und Prüfung TGA (Technische Gebäudeausrüstung) aller Anlagen in städtischen Gebäuden |

Nichtöffentliche Sitzung

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>2.1</b> | 15/6962 | BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - aktueller Sachstand   |
| <b>7.1</b> | 15/7066 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Beantwortung von Fragen aus den Fraktionen zur Drs.Nr. 15/6991         |
| <b>7.2</b> | 15/7084 | Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Auftragsvergabe - Synopse zum Projektvertrag (Ergänzung zur DrsNrn. 15/6991 und 15/7066) |

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP 7.3 und 7.4 werden vertagt.

**2. Niederschrift über die Sitzung vom 30.01.2020**

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.



- 3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**
- 3.1. Bus auf Bestellung  
Anfrage der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/6602**
- 3.1.1. Beantwortung der Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 25.09.2019; Bus auf Bestellung  
Vorlage: 15/7053**

Der TOP wird vertagt.

- 3.2. Sachstand Maßnahmen- und Umsetzungsplan Radverkehrskonzept 2020  
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  
Vorlage: 15/7007**
- 3.2.1. Sachstand Radverkehrskonzept  
Vorlage: 15/7003**

Vor dem Hintergrund der dargestellten Personalknappheit möchte Ratsmitglied Bodenstedt eine Aufstellung darüber bekommen, mit welchen Projekten die entsprechenden Sachbearbeiter beschäftigt sind. Die Prüfung, welche Förderkulissen für Projekte in Frage kommen, könne auch im Vorfeld geschehen. Eine Schwierigkeit sieht sie darin, dass es keine genaue Streckenführung der Vorzugstrasse gibt.

Beigeordneter Heinze verweist auf die Vielzahl von einzelnen Beschlüssen, die in der Vorlage strukturell gebündelt dargestellt werden vor dem Hintergrund, in welchem Maßnahmenpaket eine Umsetzung erfolgen kann. Er verweist auf das umfangreiche Finanzvolumen, welches für eine Umsetzung der Vorzugstrasse erforderlich ist, sowie die umfangreichen Vorarbeiten, die für eine Förderung geleistet werden müssen um eine Vorplanung zu erstellen. Die Planungen zu den einzelnen Projekten werden in die Fachausschüsse eingebracht.

Ratsmitglied Bodenstedt weist darauf hin, dass für die Einzelmaßnahmen Beschlüsse erforderlich sind.

Ratsmitglied Schichel verweist auf zwei noch in der Beratung befindliche Anträge; Oberbürgermeister Mast-Weisz unterstreicht, dass diese abschließend im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beraten und beschlossen werden.

- 4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 4.1. Dringlichkeitsentscheid zur überplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln zur Mängelbeseitigung im Freibad Eschbachtal gemäß der vorliegenden Kostenschätzung  
Vorlage: 15/6945**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.2. Beantwortung einer Anfrage im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 30.01.2020  
Errichtung einer Kindertagesstätte neben der GGS/OGS Hackenberg  
- Flucht- und Rettungswege  
Vorlage: 15/7020**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**4.3. Gerichtskosten des "DOC-Streits" mit der Stadt Wuppertal**

Beigeordnete Reul-Nocke teilt mit, dass nach Verrechnung der Gerichtskosten beider Städte ein Betrag i.H.v. 284 € von der Stadt Remscheid an die Stadt Wuppertal zu zahlen bleibt.

**5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**7.1. Vandalismusprävention am Hauptbahnhof  
Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/6949**

Auf Anregung von Ratsmitglied Heidtmann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird gebeten ihre Überlegungen für eine noch weitergehende Vandalismusprävention im P+R-Parkhaus am Remscheider Hauptbahnhof vorzustellen und die entsprechenden Maßnahmen mit Kosten zu hinterlegen.

Im Rahmen dieser Überlegungen sollte auch die Deutsche Bahn Station und Service GmbH angesprochen werden, ob städtische Sicherheitsleistungen gegen Entgelt auf den Haltepunkt (Bahnsteig und Aufzug) ausgedehnt werden können.

**7.1.1. P+R Parkhaus Hauptbahnhof Remscheid  
Vorlage: 15/7079**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2. Neugestaltung Stadtpark Remscheid  
Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/6883**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 20 Nein 0 Enthaltungen 2

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtpark wird neugestaltet und bei der Umsetzung werden folgende Vorschläge geprüft.

1. Nach Vorlage des hydrologischen Gutachtens, soll der jetzige Stadtparkteich durch ein flaches und sicheres Becken in ansehnlicher Größe mit Fontäne am jetzigen Standort ersetzt werden. Es sollen ausreichend Sitzplätze mit einer mind. Sitzhöhe von 53 cm aufgestellt werden, die auch barrierefrei erreichbar sind.
2. Der jetzige Kinderspielplatz wird durch einen Wasserspielplatz und zusätzlichen Sitzgelegenheiten ergänzt. Die Flächen hinter den Sitzreihen der Konzertmuschel bekommen einen Wasserlauf durch einen Steingarten. Am Spielplatz wird ein Trinkbrunnen installiert.
3. Der natürliche Wasseraustritt im Edelhoffpark unterhalb des Sportplatzes wird in einen Teich gefasst, der über einen flexiblen Wasserspiegel verfügt und damit einer Schutzfunktion zum Regenrückhalt bei Extremwetterereignissen gerecht wird. In direkter Nähe zu diesem Teich gibt es Grillgelegenheiten und Bänke.

**Punkt 1-3 werden nach Vorliegen des hydrologischen Gutachtens geprüft.**

4. Der Edelhoffpark erhält eigene Kinderspielgeräte.
5. Die Grünfläche vor dem Bismarckturm wird vergrößert. Die Grünachse wird von der Konzertmuschel bis an die Martin-Luther-Straße verlängert. Der Eingang zum Stadtpark sollte am Ende der Martin-Luther-Straße (Höhe Leon-Goraguer-Platz) liegen.
6. Die Bänke im Stadtpark, insbesondere die Sitzbänke an der Konzertmuschel, werden erneuert. Die Liegebänke werden nach Möglichkeit nach Süden ausgerichtet.
7. Die Hundewiese wird verlegt und eingezäunt.
8. Einzelne Laufrunden werden im Stadtpark ausgewiesen und beschildert. Die Laufwege sind geschottert und die Schilder benennen Entfernungen. Es wird eine Verbindung in den Edelhoffpark auf Höhe der Kleingartenanlage angelegt. Auch die Zu- und Abwege zum Stadtpark werden mit Entfernungsangaben ausgeschildert.
9. Der Fitnesspark wird in den Stadtpark verlegt – vorzugsweise zwischen Sportplatz und Stadtpark.
10. Es gibt eine weitere Gastronomiefläche für einen Biergarten z. B. am Julius-Koch-Weg oder am Bismarckturm. Die Stadt entwickelt ein Konzept für die Verpachtung. Auch der Bismarckturm wird für eine gastronomische Nutzung oder Kiosk geprüft. Dabei sind Kooperationen mit der bestehenden Gastronomie zu prüfen.
11. Die Bushaltestelle Stadtpark wird näher an den eigentlichen Park gelegt. Es werden Fahrradparkplätze und Ladestationen für E-Autos und E-Biks/Pedelecs an den großen Eingängen des Stadtparks eingerichtet.
12. Die Altpapiercontainer werden von der Martin-Luther-Straße in die Ecke des Schützenplatzes an der Einfahrt zum Schwimmbad verlegt. Nach Möglichkeit wird auf Unterflurcontainer umgerüstet.
13. Es wird ein Sicherheitskonzept zur Vermeidung von Vandalismus aufgelegt. Ein Baustein hierfür sollte ein Beleuchtungskonzept sein, das nachhaltige technische und ökologische Lösungen einbezieht.

14. Ein Pflegekonzept zur Gewährleistung der Sauberkeit wird vorgelegt. Dabei werden Bürger ermutigt, mitzuwirken. Auch Unternehmen werden eingeladen, Patenschaften für Beete und Bäume zu übernehmen.
15. Im Stadtpark sollte die Einrichtung von „Erlebnissen“, z. B. in Form einer Kindereisenbahn, eines Streichelzoos, eines Klettergartens, einer Seilbahn vom neuanzulegenden Teich Edelhoffpark bis Schützenplatz berücksichtigt werden.
16. Ein Beleuchtungsfestival wird angeregt.
17. Es wird ein Konzept für öffentliche Toilettenanlagen erarbeitet.
18. Alle oben genannten Punkte werden behindertengerecht, nachhaltig und für die Öffentlichkeit offen und eintrittsfrei (bis auf Punkt 15) umgesetzt.

**7.3. Mobile Bäume gegen Falschparker\*innen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/6989**

Der TOP wurde vertagt.

**7.4. Mehr Transparenz schaffen - Eintrittsregelungen der Kultureinrichtungen harmonisieren - Antrag der FDP-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/6994**

Der TOP wurde vertagt.

**8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**8.1. Unterhaltskosten des geplanten Daches auf dem Friedrich-Ebert-Platz  
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Ratsmitglied Beinersdorf möchte wissen, wann die Folgekosten für das Dach auf den Friedrich-Ebert-Platz vorgelegt werden.

Beigeordneter Heinze erläutert, dass die Daten noch nicht vorliegen. Sie werden der Baubegleitkommission und dem Rat zur Kenntnis gegeben.

**8.2. Ampelschaltung Freiheitstraße  
Anfrage von Ratsmitglied Bodenstedt**

Ratsmitglied Bodenstedt erkundigt sich danach, wann die Ampelschaltung an der Freiheitstraße für die Tempo-30-Geschwindigkeit eingerichtet sein wird.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Beantwortung im Rat zu.

**8.3. Werbeanlage am Brunnen Allee-Center  
Anfrage von Ratsmitglied Stippekoehl**

Beigeordneter Heinze bestätigt auf Nachfrage von Ratsmitglied Stippekoehl, dass die Werbeanlage kurzfristig entfernt wird.

**9. Sachstandsbericht Gewerbegebiete**

Es liegt kein neuer Sachstand vor.

**10. Sachstandsbericht Wohnbauflächen**

Es liegt kein neuer Sachstand vor.

- 11. Umsetzung der Ausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter bei der Feuerwehr Remscheid und entsprechende Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die bestehende gemeinschaftliche staatlich anerkannte Schule für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten für die Städte Solingen, Remscheid und Leverkusen  
Vorlage: 15/6180**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Der Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer gemeinsamen Notfallsanitäter-Schule mit den Städten Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal vom 30.08.2016 (DS 15/2554) wird aufgehoben.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung aus dem Jahre 2006 zwischen den Städten Solingen, Remscheid und Leverkusen über den Betrieb einer Rettungsassistenten-Schule für die Bedürfnisse der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter anzupassen.

- 12. Satzung zur Änderung der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/6824**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung zur Änderung der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Remscheid wird gemäß Anlage beschlossen.

- 13. Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder  
Vorlage: 15/6825**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 21 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Remscheid zu wählenden Mitglieder wird gemäß Anlage beschlossen.

**14. 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf "Mehr Wohnbauland am Rhein";  
Stellungnahme der Stadt Remscheid zur förmlichen Beteiligung gemäß § 9  
Absatz 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit § 13 Absatz 1 Landespla-  
nungsgesetz Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 15/6901**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die folgende Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf wird beschlossen:

Zur ersten Auslegung der Regionalplanänderung hatte die Stadt Remscheid mit ihrer Stellungnahme vom 02.10.2019 die regionalplanerischen Punktwertungen von 76,8 von 100 für RS\_01 (Mitte), 74,9 von 100 für RS\_02 (Stachelhausen) sowie 65,1 von 100 für RS\_03 (Honsberg) sowie die Einzelwerte gemäß dem Bewertungsraster A Erreichbarkeit/Verkehr, B Ökologische Verträglichkeit, C Infrastrukturelle Ausstattung, D Städtebau, E Ausbau und Planung sowie F Brachflächenbonus bestätigt.

Die Remscheider Steckbriefe, deren Flächen weiterhin für eine regionale Bedarfsdeckung von 1.300 Wohneinheiten aktiviert werden sollen, sind zum aktuellen Verfahrensstand nicht mehr identisch mit den vorherigen Fassungen. Gemäß der betreffenden Anlage 3 der aktuellen Beteiligungsunterlagen fällt der Eignungsgrad jeweils um 10 Punkte gegenüber den Ermittlungen zur ersten Auslegung zurück.

Die Ursache dafür ist, dass die Kategorie E Ausbau und Planung um 10 Punkte reduziert worden ist. Für RS\_01 und RS\_02 sind hierfür 0 Punkte und keine begriffliche Erwähnung und bei RS\_03 gerade noch 3 Punkte mit der Benennung „Neubau SPNV-Haltepunkt Honsberg“ benannt. Hierdurch erhalten der Stadtteil Mitte „nur“ noch 66,8, Stachelhausen 64,9 und Honsberg 55,1 Punkte in der Gesamtwertung.

Dies ist nicht nachvollziehbar, da die infrastrukturelle Neuplanung eines Haltepunktes für alle drei involvierten Stadtteile bedeutsam ist und diese in den Kategorien A und C jeweils nicht bereits maximale Punktwertungen erzielt haben.

Weiterhin hat die Stadt Remscheid bereits auf die erhebliche Bedeutung eines neuen Schienenpersonennahverkehrs-Haltepunktes Remscheid-Honsberg für eine regionale Bedarfsdeckung hingewiesen. Dieser befindet sich angrenzend zu den Stadtteilen Honsberg sowie Stachelhausen und stellt für Adressen im Stadtteil Mitte teilweise eine erhebliche Abkürzung gegenüber den anderen benachbarten Bahnhöfen dar. Zugleich ist die betreffende Bahnlinie des „Müngstener“ (S 7) die direkte und einzige Remscheider Eisenbahnverbindung zum Solinger Hauptbahnhof, von wo aus nach Düsseldorf und Köln umgestiegen werden kann, sowie eine potenzielle künftige Direktverbindung in die genannten Oberzentren. Für einen umweltverträglichen Pendelverkehr in die Rheinschiene ist der neue Haltepunkt erforderlich. Die Punktwertungen der Kategorie E in den die Stadt Remscheid betreffenden Steckbriefen sollten daher wieder auf die vorherige Wertung gesetzt werden.

Dies ist auch aus einem weiteren Grund relevant: Diverse vorgesehene Siedlungen der 1. Regionalplanänderung liegen benachbart zu oder angrenzend an Überschwemmungsbereiche des Rheins, was angesichts von erwartbar zunehmenden Extremwetterereignissen im

Zuge des Klimawandels risikoreich ist. Eine bedarfsdeckende Realisierung dieser eingerechneten neuen Flächen durch die kommunalen Bauleitplanungen ist daher nicht erwartbar. Die Potenzialbereiche RS\_01, RS\_02 und RS\_03 in Remscheid dagegen sind bereits entwickelte, topographisch durch Kuppenlagen geprägte Stadtteile, deren Leerstände, Nachverdichtungs- und Aufstockungspotenziale in dem durch die 1. Regionalplanänderung definierten Ausmaß absehbar nur mit dem Mobilitätsimpuls eines nahegelegenen neuen Schienenpersonennahverkehrs-Haltepunktes Honsberg realisiert werden können.

Mit Blick auf die Berücksichtigung der allgemeinen Anregungen der Remscheider Stellungnahme vom 02.10.2019 ist anzumerken, dass diese weitgehend nicht berücksichtigt wurden. Es wird vollumfänglich auf diese Stellungnahme verwiesen.

Zu erwähnen ist hierzu zwar, dass dem Hinweis der Stadt Remscheid auf eine unter normalen Marktbedingungen wohnungswirtschaftlich anzunehmende Fluktuationsreserve in einer Höhe von ca. 3 % durch eine Ergänzung des Begründungstextes gefolgt wurde: „Die Fluktuationsreserve beschreibt also einen Leerstand, für gewöhnlich von ca. 3 % des Wohnungsbestandes, der auf dem Wohnungsmarkt unabdingbar ist, um den Wünschen von Haushalten nach Umzügen Rechnung zu tragen.“ Bereits im nächsten Satz wird diese inhaltlich zutreffende Aussage allerdings ohne eine sonstige Erläuterung durch die abweichende Anwendung in der 1. Regionalplanänderung kontrastiert: „Die Komponente Fluktuationsreserve wird in der aktuellen Bedarfsberechnung mit 1% des Wohnungsbestandes (Stand 31.12.2017) für den gesamten Zeitraum angenommen und auf die Einzeljahre gleichmäßig verteilt.“

Selbst wenn plausibel angenommen wird, dass in der Regionalplanung aus anderen Gründen eine deutlich nach unten korrigierte Gewichtung einer ansonsten höheren wohnungswirtschaftlichen Fluktuationsreserve vorgenommen wird – etwa teilweise aufgrund des ebenfalls eingerechneten Sicherheitsbodens auf Seite 13 – bleibt dies eine Spekulation, da dies nicht entsprechend erläutert ist.

Gemäß Aussage der Bezirksregierung Düsseldorf ist der Faktor der Arbeitsplatzdichte zum Stichtag 31.12.2017 nur innerhalb der Kreise anzuwenden. Dementsprechend wird für die kreisfreie Stadt Remscheid kein entsprechender Dichtewert einbezogen. Es fehlt jedoch eine plausible Herleitung für diese Auslassung. Weiterhin ist es für die nachfolgende Regionalplanung grundsätzlich angebracht, die vorhandene hohe Arbeitsplatzzentralität der Stadt Remscheid, die aktuell selbst diejenige diverser Oberzentren übersteigt, zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der beabsichtigten Umsetzung der 1. Regionalplanänderung in den gesamten Regionalplan Düsseldorf ist anzumerken, dass diese aus den Änderungen der textlichen Darstellungen (Anlage 4, [https://www.brd.nrw.de/planen\\_bauen/regionalplan/pdf\\_rpd\\_aen/01rpdaen\\_2bet/Anlage4\\_1RPD\\_Kapitel\\_3\\_1\\_2.pdf](https://www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalplan/pdf_rpd_aen/01rpdaen_2bet/Anlage4_1RPD_Kapitel_3_1_2.pdf)) nicht klar erkenntlich ist. Die Aufhebung des bisherigen Absatzes „Flächenrücknahme“ im Absatz 3-1-2 Verantwortliche Flächeninanspruchnahme ist zwar teilweise folgerichtig, betrifft jedoch weder die Stadt Remscheid noch die meisten anderen Städte in der Planungsregion Düsseldorf. Zudem sind sowohl Wohn-, als auch Wirtschaftsflächen betroffen, während die 1. Regionalplanänderung bislang nur Wohnflächen thematisiert hat. Die Umbenennung der „Beikarte 3A – Sondierung für eine zukünftige Siedlungsentwicklung“ in „Beikarte 3A – Optionen für eine zukünftige Siedlungsentwicklung“ ist begrifflich nachvollziehbar, betrifft allerdings die Stadt Remscheid nicht.

Eine handwerklich einwandfreie Umsetzung der 1. Regionalplanänderung in den bisherigen gesamten Regionalplan Düsseldorf ist erforderlich, damit dieser als rechtssichere Planungsgrundlage bestehen bleibt. Hierfür sind nach Auffassung der Stadt Remscheid noch klarstellende Herausarbeitungen erforderlich.

Aus der mit diesem Schreiben übermittelten Stellungnahme ergeben sich keine die unmittelbaren Vorhaben der Stadt Remscheid negativ berührenden Aspekte, sodass ein Inkrafttreten der 1. Regionalplanänderung aus der kommunalen Perspektive heraus akzeptabel wäre. Aus fachlichen Gründen allerdings ist auf den geäußerten Anregungen zu bestehen.

- 15. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Alt-Remscheid am Sonntag, den 17.05.2020, am Sonntag, den 11.10.2020 sowie am Sonntag, den 29.11.2020  
Vorlage: 15/6923**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 5 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Alt-Remscheid am Sonntag, den 17.05.2020, am Sonntag, den 11.10.2020 sowie am Sonntag, den 29.11.2020 wird beschlossen.

- 16. Einrichtung einer Vollzeitstelle „Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Pädagogik“ im Schulpsychologischen Dienst, zur Unterstützung der Remscheider Schulen des gemeinsamen Lernens zum 01.04.2020.  
Vorlage: 15/6977**

Ratsmitglied Bodenstedt bittet um Erstellung einer Auflistung für den Rat über die Höhe der Inklusionspauschale in den Jahren 2018 und 2019, sowie darüber, wie sie von den Schulen abgerufen worden ist.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Der Einrichtung einer Vollzeitstelle „Soziale Arbeit / Sozialpädagogik / Pädagogik“ im Schulpsychologischen Dienst (FD 2.52 – Psychologische Beratungsstelle) zum 01.04.2020 wird zugestimmt, im Nachgang zu dem vom Rat am 22.11.2018 beschlossenen Stellenplan 2019/2020 (Ds 15/5483).
2. Die Kompensation der damit verbundenen überplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2020 und der Personalkosteneinplanung in den Folgejahren erfolgt zu 100 % aus den Mitteln der Inklusionspauschale (Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion).



Oberbürgermeister Mast-Weisz wird den TOP Ö 17 am Ende der öffentlichen Sitzung und den TOP N 7 direkt im Anschluss zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung aufrufen, da beide Tagesordnungspunkte inhaltlich verbunden sind.

**18. Gigabitkoordinator für Remscheid  
Vorlage: 15/6988**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag gemäß der „Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Gigabitkoordinatorinnen und Gigabitkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau gigabitfähiger Netze“, Rd. Erl. des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 26. April 2019 zu stellen.
2. Vorbehaltlich einer entsprechenden Förderzusage wird beim Fachdienst 4.13 - Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften- ab 01.06.2020 und befristet bis zum 31.05.2023 eine Vollzeitstelle derzeit in der Vergütungsgruppe E11 TVöD mit der Bezeichnung „Gigabitkoordination“ eingerichtet.

**19. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die bauliche und technische Unterhaltung sowie für die Wartung und Prüfung TGA (Technische Gebäudeausrüstung) aller Anlagen in städtischen Gebäuden  
Vorlage: 15/7060**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 (1) GO NRW i.V. m. § 83 (1) GO NRW werden im Produkt 01.12.01 (Gebäudemanagement) bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Haushaltsmittel in Höhe von 220.000 Euro zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2019 bereitgestellt.

**17. Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung  
Projektfinanzierung / Mittelbereitstellung  
Vorlage: 15/7016**

Bezüglich des Antrags von Ratsmitglied Schlieper, TOP N 7 zur Beschlussfassung in den Rat zu verweisen erläutert Stadtdirektor Wiertz, dass die Mittelbereitstellung und die Vergabe als verbunden zu betrachten sind. Der Beschluss über die Vergabe sei heute erforderlich, da ansonsten Fristen nicht haltbar sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Im Wege der Dringlichkeit (§ 60 Abs. 1 GO) wird vom Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss beschlossen:

1. Der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 9.500.000 € für das Haushaltsjahr 2020 bei Investitionsnummer INV408070 – Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – im Produkt 03.02.07 wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch die Verpflichtungsermächtigung des Jahres 2019 bei Investitionsnummer INV280090 – Erweiterung des Rathauses – im Produkt 01.12.01.

2. Die verbliebene investive Ermächtigung bei Investitionsnummer INV408070 – Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – in Höhe von 240.400 € wird von 2019 nach 2020 übertragen.

3. Der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.259.600 € für das Haushaltsjahr 2020 bei Investitionsnummer INV408070 – Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – im Produkt 03.02.07 wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Wenigerauszahlungen bei Investitionsnummer INV128301 – Verkehrsknoten Eisenstein – im Produkt 12.01.01. Diese Mittel sind im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes 2021/2022 für das Jahr 2021 neu einzuplanen.

4. Im Investitionsprogramm des Haushaltsplans 2021/2022 ist die Maßnahme mit folgender Einplanung aufzunehmen:

Maßnahme	Gesamtkosten	Finanziert	2020	2021	2022	2023
INV408070 – Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	-30.900.000	-640.400	-1.259.600	-20.000.000	-9.000.000	0

**17.1. Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung  
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  
Vorlage: 15/7059**

**17.1.1. Kostenentwicklung Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung  
Beantwortung der Anfrage der W.I.R. Ratsgruppe (Drs.Nr. 15/7059)  
Vorlage: 15/7075**

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss nimmt Kenntnis.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
Schriftführer